

Antrag

Die Fraktion der Grünen Alternative Ottakring stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in Verbindung mit § 104 der Wiener Stadtverfassung in der Sitzung der Bezirksvertretung des 16. Bezirk am 27.02.2025 folgenden Antrag:

Prüfung von Schutzzonen in Ottakring

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht die zuständige amtsführende Stadträtin Mag.^a Ulli Sima sowie die zuständigen Magistratsabteilungen (insbes. MA19), zu überprüfen, ob die Schaffung von Schutzzonen in Ottakring entlang (bzw. Teile davon) folgender Adressen möglich und sinnvoll ist:

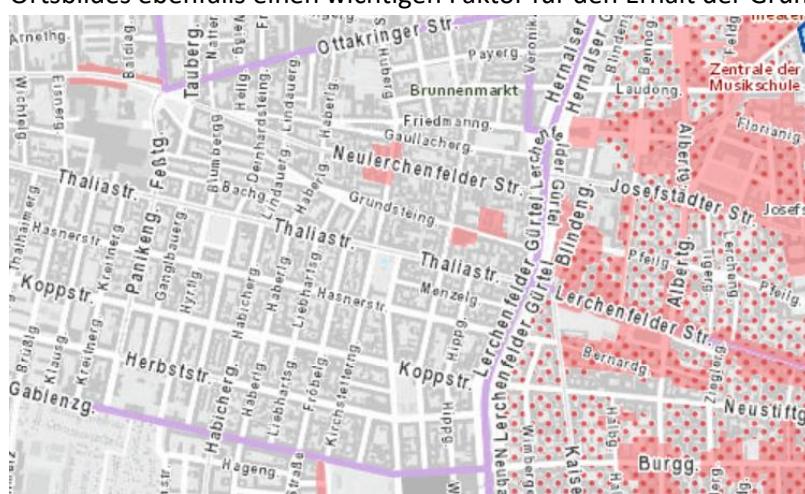
- Richard-Wagner-Platz ONr. 10 bis inkl. 15
- Yppenplatz ONr. 1 bis inkl. 11
- Thaliastraße ONr. 2 bis inkl. 22
- Block begrenzt durch Thaliastraße / Liebhartsgasse / Hasnerstraße / Fröbelgasse
- Herbststraße ONr. 26 bis inkl. 36, sowie ONr. 45 bis inkl. 55
- Koppstraße ONr. 20 bis inkl. 28, sowie ONr. 31 bis inkl. 47
- Ottakringer Straße ONr. 17 bis inkl. 43

Anm: bei den angegebenen ONr. Sind die jeweilig betroffene Straßenseite gemeint.

Und die Bezirksvertretung Ottakring über das Ergebnis zu informieren.

Begründung

Die gründerzeitliche Bebauungsstruktur ist eine der Charakteristika Wiens, die für viele Menschen eine entscheidende Rolle für das Nach-Wien-Ziehen spielt. Auch viele Besucher:innen kommen nach Wien, um hier die in großem Ausmaß erhaltenen oder wiederaufgebauten historischen Gebäude zu bewundern. Darüber hinaus muss darauf verwiesen werden, dass rund die Hälfte des CO₂-Ausstoßes im Wohnbau durch die Errichtung von neuen Gebäuden entsteht, was neben dem Erhalt des Ortsbildes ebenfalls einen wichtigen Faktor für den Erhalt der Gründerzeithäuser darstellt.



Quelle: www.wien.gv.at/flaechenwidmung

Elisabeth Thaler

Stv. Vorsitzende Bauausschuss, Grüne Ottakring

Konrad Loimer

Klubvorsitzender Grüne Ottakring